

Literaturhinweise

Unser anarchafeministischer Text ist zum großen Teil aus freier Diskussion und aus unseren Lebenserfahrungen entstanden.

Die folgende Liste sind Bücher, die in die Diskussionen unserer Gruppe in den letzten 11 Jahren eingeflossen sind oder die einzelne von uns beeindruckt und interessiert haben.

Allende, Isabel: z. B. 3 Bücher: Geisterhaus. Von Liebe und Schatten. Paula

AnArchiv: Frauen der Anarchie. Wandkalender. Neustadt/weinstraße 1991

Baumann, Heribert/Bulhof, Francis/Mergner, Gottfried: Anarchismus in Kunst und Politik. Oldenburg 1985

daraus Artikel von **Kleinspehn, Thomas** „Wir werden alle gleich geboren...“ Gruppe „Mujeres Libres“ während des spanischen Bürgerkrieges und **Schwarzer, Petra:** Frauen und Anarchismus

Berner, Marie Louise: Reise durch Utopia. Utopie-Reader

Biehl, Janet: Der soziale Ökofeminismus und andere Aufsätze. Grafenau-Döffingen 1991

Bookchin, Murray: Die Neugestaltung der Gesellschaft. Grafenau 1992

Degner, Hans-Jürgen (Hg.): Anarchismus heute. Positionen. Bösdorf 1991

Daraus **Kamann, Friederike:** Der Anarchafeminismus als Radikalisierung des Feminismus.

Dworkin, Andrea: Pornographie. Männer beherrschen Frauen. Frankfurt/M. 1990 (Orig. New York 1979)

Eichhorn, Cornelia/Grimm, Sabine (Hg.): Gender Killer. Texte zu Feminismus und Politik. Berlin/Amsterdam 1994

FAU/IAA: Anarchismus und Feminismus. Moers 1992

Flaake, Karin: Lieber schwach, aber gemeinsam als stark, aber einsam?

Arbeitszusammenhänge von Frauen aus psychoanalytischer Perspektive. In **Koppert, Claudia (Hg.):** Glück, Alltag und Disaster. Über die Zusammenarbeit von Frauen. Berlin 1993

Francia, Luisa: Die schmutzige Frau. München 1991

Frauenkollektiv (Hg.): Basta! Frauen gegen Kolonialismus. Berlin, Amsterdam 1992

Göttner-Abendroth, Heide: Das Matriarchat II.1. Stuttgart; Berlin; Köln 1991

Goldman, Emma: DER ANARCHISMUS und seine wirkliche Bedeutung. West-Berlin 1983

Goldman, Emma: Autobiographie: Gelebtes Leben – Living My Life – 3 Bände.

Goldman, Emma: Niedergang der russischen Revolution.

Goldman, Emma: Das tragische an der Emanzipation der Frau.

Jansen, Mechthild M./Baringhorst, Sigrid/Ritter, Martina (Hg.): Frauen in der Defensive? Zur backlash-Debatte in Deutschland. Münster 1995

Joseph, J. Gloria: Schwarzer Feminismus. Theorie und Politik afroamerikanischer Frauen. Berlin 1993

Kappeler, Susanne: Der Wille zur Gewalt. Politik des persönlichen Verhaltens. München 1994

Kappeler, Susanne: Entpolitisierung durch Identitätspolitik. Aus kofra 61. 1995

Krasser, Cornelia/Schmück Jochen (Hg.): Frauen in der Spanischen Revolution 1936-1939. West-Berlin 1984

Lenz, Ilse/Luig, Ute (Hg.): Frauenmacht ohne Herrschaft. Geschlechterverhältnisse in nicht patriarchalischen Gesellschaften. Berlin 1990

Liberia delle donne di Milano: Das Patriarchat ist zu Ende. Es ist passiert – nicht aus Zufall. Rüsselsheim 1996

Liberia delle donne di Milano: Wie weibliche Freiheit entsteht. Eine neue politische Praxis. Turin 1987/ Berlin 1991

Lohschelder, Silke: Anarchafeminismus. Auf den Spuren einer Utopie. Münster 2000

Lorde, Audre: Macht und Sinnlichkeit.

Luxemburg, Rosa: Briefe aus dem Gefängnis.

Meulenbelt, Anja: Scheidelinien – über Sexismus, Rassismus und Klassismus. 1988

Mies, Maria: Kapital und Patriarchat.

Müller, Sigrid/Fuchs Claudia: Handbuch zur nichtsexistischen Sprachverwendung in öffentlichen Texten. Frankfurt/M. 1993

Nash, Mary: mujeres libres. Die freien Frauen in Spanien

Peters, Ulla u. a. (Hg.): Wege des Wissens und der Befreiung – feministische Bildungsarbeit in der Diskussion. Trier 1996

Daraus **Kolk, Silvia:** Entwicklungen feministischer Bildungsarbeit.

Projektgruppe: Metropolen und Revolution? Texte zu Patriarchat Rassismus und Internationalismus. Berlin 1981

Pusch, Luise F.: Alle Menschen werden Schwestern. Frankfurt/M. 1990

Pusch, Luise F.: Das Deutsch als Männersprache. Frankfurt/M. 1984

Rommelspacher, Birgit: Dominanzkultur. Texte zu Fremdheit und Macht. Berlin 1995

Rommelspacher, Birgit: Mitmenschlichkeit und Unterwerfung. Zur Ambivalenz der weiblichen Moral. Frankfurt/M. / New York 1992

Rossandra, Rossana: Einmischung. Frankfurt/M. 1980

Scheu, Ursula: Wir werden nicht als Mädchen geboren – wir werden dazu gemacht. Frankfurt 1993 (Orig. 1977)

Schrupp, Antje: Nicht Marxistin und auch nicht Anarchistin: Frauen der Ersten Internationale. Königstein/Taunus 1999

Schwarzer, Alice: Der kleine Unterschied.

Strobel, Ingrid: „Sag nie, du gehst den letzten Weg“ Frauen im bewaffneten Widerstand gegen Faschismus und deutsche Besatzung. Frankfurt/M. 1989

Strobel, Ingrid: Strange Fruit. Bevölkerungspolitik, Ideologien, Ziele, Methoden, Widerstand. Berlin/Amsterdam 1991

The Raven Anarchist Quarterly 21: Feminism Anarchism Women

Thürmer-Rohr, Christina: Vagabundinnen. Feministische Essays. Berlin 1987

Topitas (Hg.): Ya basta! Der Aufstand der Zapatistas. Hamburg 1994

Trömmel – Plötz, Senta (Hg.): Gewalt durch Sprache. Die Vergewaltigung von Frauen in Gesprächen. Frankfurt/M. 1984

Trotzdem-Verlag/FLI/erweiterte SF-Redaktion (Hg.): schwarzer FADEN, Sondernummer Feminismus – Anarchismus Grafenau 2/88

Valverde, Marianne: Sex, Macht und Lust. Berlin 1989

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden: I. Sexismus in politischen Gruppen. Heidelberg 1988

Wisselinck, Erika: Warum wir so wenig von ihrer Geschichte erfahren und was davon auch noch falsch ist. München 1986

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden: II. Konsens – Anleitung zur herrschaftsfreien Entscheidungsfindung. Heidelberg 1988

Wichtige (kleinere) Verlage:

- Orlanda Frauenverlag
- Trotzdem Verlag
- Edition ID-Archiv
- Libertad Verlag
- AnArchiv

- Schwarzer Nachtschatten
- Frauenoffensive
- Karin Kramer Verlag
- UnRast Verlag
- Ulrike Helmer Verlag

Berühmte Frauen

- **Mary Wollstonecraft (1759 – 1797)**

- **Milly Witkop-Rocker (1877 – 1955)**

„Freie Liebe – das Wort ist nicht gut gewählt, denn es ist ein Widerspruch in sich selbst. Liebe ist immer frei, da man sie nicht erzwingen kann. Wo die Freiheit in der Liebe aufhört, dort beginnt die Prostitution.“

- **Soledad Gustavo (1866 -1939) Pseudonym für Teresa Mané y Miravent**

“Wir Frauen tragen schwer unter der Last der Macht, die die Männer seit vielen Generationen der Barberei auf uns gebracht haben. Der Feminismus ist darauf aus sich von dieser Last zu befreien und nicht darauf, die Domänen des „starken Geschlechts“ zu erobern. Wir wollen und nicht vermännlichen.“

- **Lucy E. Parsons (1853-1942), geb. González**

Wir haben genug gehört vom Paradies, das hinter dem Mond liegen soll. Wir wollen aber etwas anderes, und zwar jetzt!“

- **Molly Steimer (1897-1980)**

„Individuelle Freiheit, in der vollen Bedeutung des Wortes, soll unser Handeln bestimmen. Der Erfüllung dieser Idee werde ich meine ganze Kraft opfern, und, wenn nötig, mein Leben.“

- **Jeanne Humbert (1896 – 1986)**

„Ich weiß sehr wohl, dass es zur Erreichung einer libertären Kultur einer wachen und ständigen Aufmerksamkeit bedarf, einer nimmermüden Hartnäckigkeit, und dass wir sehr oft gegen den Strom schwimmen müssen, um uns von den Gewohnheiten, die wir seit unserer Kindheit mit uns herumtragen, zu befreien: den unterdrückerischen Traditionen, die jeder wirklichen Lebensentfaltung im Wege stehen. Aber es ist eine Anstrengung, die sich auszahlt und befreit.“

- **Maria Luisa Berneri (1918 – 1949)**

„Wir bauen unsere Bewegung nicht auf obskuren Ideen auf. Vielleicht sollten wir weniger Ideen produzieren, aber wir sollten alle in der Lage sein, sie völlig zu verstehen und sie jederzeit anderen zu erklären.“

- **May Picueray (1898 – 1983)**

- **Nelly Roussel (1878 – 1922)**

- **Voltaire de Cleyre (1866 – 1912)**

- **Séverine (1855 – 1929) Pseudonym für Caroline Rémy**

„Mein ganzer Feminismus lässt sich in zwei Worten zusammenfassen: Zuerst Gerechtigkeit, und dann, ganz schnell, Zärtlichkeit.“

- **Paule Mink (1839 – 1901) eigentlich Pauline Mekarska**

„Wir haben genug von den wohlklingenden und banalen Phrasen der Männer. Wir wollen leben und uns unter der Sonne der Freiheit tummeln, und nicht weiter vor und hinvegetieren und ohne Stimme, ohne Kraft und fast ohne eigene Gedanken seufzen.“

- **Teresa Claramunt (1862 – 1931)**

- **Emma Goldman**

- **Louise Michel (1830 – 1905)**

Mujeres Libres (1936 bis...)

Mary Nash (Historikerin)

Friederike Kamann